

Sich abheben von anderen

Das Zamba Loca bietet am 23. und 24. August ein abwechslungsreiches Programm

Zum vierten Mal lädt das OK zum etwas anderen Festival hoch über Wohlen. Beim Föhrenhof der Familie Isler gibt es viel neue Musik zu entdecken. Und mit Michael Fricker schaut ein alter Bekannter vorbei.

Chregi Hansen

Es wird regnen am Wochenende vom 23. bis 25. August. Davon sind die Mitglieder des Open Airs Zamba Loca überzeugt. Denn bisher hat es stets geregnet, wenn ihr Festival über die Bühne ging. Und warum sollte das ausgerechnet bei der vierten Ausgabe anders sein?

Doch der Regen kann ihre Begeisterung nicht dämpfen. Weil sie bisher nie Wetterglück hatten, sind sie darauf vorbereitet. Viel überdachte Fläche wartet auf die Besucher. Und ein grosser Teil des Programms findet eh in einem Zelt statt. Kein Grund also, wegen ein paar Regentropfen das Open Air zu meiden.

Das Drumherum soll immer besser werden

Mit rund 2500 Besuchern rechnet das 12-köpfige OK. Das entspricht in etwa den Zahlen früherer Jahre. «Wir wollen nicht unbedingt wachsen und mehr Leute anlocken», so OK-Chef Lukas Renckly. «Unser Ziel ist es viel mehr, die Qualität zu steigern. Das betrifft Sound und Licht und Dekoration sowie die gesamte Infrastruktur.» Bereits am Mittwoch wird darum mit dem Aufbau begonnen, die meisten OK-Mitglieder nehmen dafür extra zwei Wochen Ferien.

Die Grundwerte des Open Airs sind die gleichen wie in den Vorjahren. Das Programm richtet sich an ein junges, neugieriges Publikum, der Musikmix reicht von Rock über Hip-Hop bis Elektronik, wie immer können sich alle Interessierten mit einem zehnmütigen Auftritt selber in Szene setzen, auf Sponsoring wird weiterhin verzichtet, dafür setzt man auf zwei spannende Partnerschaften. Und kulinarisch verwöhnt wird das Publikum von «Kulturbeiz»-Köchin Käthi Galizia und ihrem Team.

Laut Renckly setzt das OK bei der Wahl des Programms auf drei Pfeiler. Spannende Bands auf der Hauptbüh-



Die englische Band «Sensers» lässt es seit Ende der 80er-Jahre auf der Bühne so richtig krachen.

Bilder: zg

ne, DJs und Live Acts im Zelt und «Deine 10 Minuten» auf der offenen Bühne. Für Letzteres kann man sich bereits anmelden. Möglich ist alles: von musikalischen Beiträgen über Slam Poetry und Beatbox bis hin zu einer meditativen Reise.

Musikalisch geht auf der Bühne die Truppe tief im Herzen zu einer meditativen Reise. Musikalisches geht auf der Bühne die Post ab. Und das durchaus mit internationalem Touch. Aus Österreich etwa kommen die «Streaming Satellites» mit ihrem Spacerock. Die Elektro-Rock-Band, verwurzelt in der Musik der 70er. Aus Deutschland stammen «Transmitter». Ihre Musik bedient sich verschiedensten Genres. So finden sich neben Electro-, Hip-Hop- und Dub-Elementen auch Einflüsse aus Jungle, Rock und Reggae. Beide Bands sind am Freitag zu hören, ebenso wie die Schweizer Formation «Tie&Tuxedo» und die Funky-Rocker von «Deep Kick» aus Neuenburg.

Ein Wiedersehen mit «Strivers»

Headliner am Samstag sind «Sensers», eine 1989 in London gegründete Crossover-Band. Mit ihrer Mischung aus Hardrock, Hip-Hop und Psychedelia- und Electronica-Einflüssen gehörten sie zur Crossover-Welle Mitte der 90er. Für psychedelischen Sound sorgt an diesem Abend Evelinn Trouble, die junge Zürcherin hat im Februar ihre elektrisierende Platte «The Great Big Heavy» veröffentlicht.

Speziell freuen kann man sich auf den Auftritt von Michael Fricker. Der Wöhler Gitarrist lebt und arbeitet seit einigen Jahren in London. Weil sich seine dortige Band «Grand Union Hijack» in Auflösung befindet, hat er seine alten Freiämter Kumpels aktiviert, und so kommen die Zuhörer in den Genuss eines Comebacks der «Strivers». Abgerundet wird das Samstagsprogramm durch «The Music Monkeys» und die einheimischen Jungs von «Shaking Shoes».

Trinkwasser und Dünger

Sehen lassen kann sich auch das Line-Up im Zelt. Etliche internationale Grössen werden am Mischpult oder Computer für heissen Sound sorgen. Am Freitag dominieren Techno und Minimal, zu hören sind unter anderem «Khaizn» oder «Pow-Low». Am Samstag geht es weiter mit Progressiv-Sound, Höhepunkt dürfte dabei der Auftritt von «Infinity» aus Griechenland werden. Wer nach so viel heissem Sound Durst hat, wird an drei Bars bedient, welche alle unterschiedliche Musikinteressen bedienen, sodass alle das Richtige finden.

Bereits zum zweiten Mal geht Zamba Loca eine Partnerschaft mit dem Projekt Viva con Agua ein. Auch in diesem Jahr haben die Zamba-Loca-Besucher die Möglichkeit, ihr leeres Depotmaterial dem gemeinnützigen Verein zu spenden. Die Erlöse fliessen in das aktuelle Trinkwasserprojekt im Norden von Mosambik. Viva

con Agua ist mit einem Infostand und mit gut sichtbaren Sammelbehältern auf dem Festivalgelände unterwegs.

Neu ist die Zusammenarbeit mit dem «Kulturdünger». Der «Kulturdünger» unterstützt Kulturprojekte von Jugendlichen für Jugendliche mit Starthilfebeiträgen und nützt das Open Air, um im Freitags auf seine Aktivitäten aufmerksam zu machen. Im Gegenzug ermöglicht das OK der Siegerband des BandXAargau 2012, der Zofinger Band «Bell Baronets», einen Auftritt.

Unterhaltsamer Nachmittag

Wie immer gibt es die Möglichkeit, auf dem kleinen, aber feinen Zeltplatz zu übernachten. Und vom Bahnhof Wohlen aus fährt fast rund um die Uhr ein Shuttle-Bus zum Gelände und zurück. Viel geboten wird auch am Samstagnachmittag, Musik und Spiele fürs Volk heisst das Motto. Dies beinhaltet unter anderem einen Mensagastand, eine Platzband («Mr Marble's Puddle Stompers»), Volleyball, Kartenspiele, Sprays, Kubb, Badebecken, Musik vom DJ iPod und DJ CD, Specksteinschleifen und noch vieles mehr.

Getrübt wird das Ganze nur dadurch, dass es regnen wird. Aber wer weiss, vielleicht täuschen sich die Macher ja. Und falls es aus Versehen schön ist, dann sind sie sicher auch nicht sauer.

Alle Infos: www.zamba-loc.ch



Ist es eine neue Geheimtaktik? Oder nur die logische Konsequenz daraus, dass sich die Parteien schwer tun mit der Suche nach geeigneten Kandidaten? So oder so, das Wöhler Wahlbüro wurde erstmals dazu angehalten, nicht über den Stand der Anmeldungen zu informieren. «Diese Abmachung ist neu, kommt aber nicht von unserer Seite», bestätigt Heribert Galli, Mitarbeiter der Gemeindekanzlei. Allerdings habe er in den letzten Jahren sowieso festgestellt, dass die Presse bezüglich der Kandidaten besser orientiert ist als die Kanzlei.

Eines allerdings lässt sich Galli dann doch noch entlocken. Bis zum Mittwoch waren noch längst nicht alle Anmeldungen eingetroffen. Offizieller Anmeldeschluss ist heute Freitag, 12 Uhr. Um 14 Uhr sollen die Namen dann bereits auf der Homepage der Gemeinde publiziert werden. Da dürfte die Mittagspause von Galli kurz ausfallen. Schliesslich muss er vorher alle Anmeldungen auf die Richtigkeit überprüfen.

Die Wöhler Parteien wiederum tun gut daran, die Frist auch einzuhalten. Damit es ihnen nicht gleich ergeht wie der SP der Stadt Olten in diesem Frühjahr. Dort wollte ihr Stadtrat Peter Schaefer eigentlich Stadtpräsident werden. Dumme nur, dass der Parteipräsident die Anmeldung vergass. So musste Schaefer tatenlos zusehen, wie sich der CVP-Kandidat und die Vertreterin der Grünen duellierten. Bleibt zu hoffen, dass in Wohlen keine Anmeldung vergessen geht.

Viel zu tun haben derzeit auch die Verantwortlichen der Schule. Rolf Stadler beschäftigt sich derzeit – neben vielem anderem – auch mit dem Lehrplan 21. Der Präsident der Schulleiterkonferenz macht sich Sorgen, dass es keine passenden Lehrmittel dazu gibt. «Gut haben es die Welschen, die decken sich in Frankreich ein», so Stadler. Da wurde Timothy Schaefer, neuer Schulleiter in der Primarschule Bünzmat, hellhörig. Und stellte sich spontan zur Verfügung, allenfalls in Kanada nach geeignetem Material zu suchen. Der nicht ganz ernst gemeinte Vorschlag kommt nicht von ungefähr. Schaefer hat kanadische Wurzeln, hat die ersten acht Lebensjahre dort verbracht. «Daher auch der englische Vorname und der schweizerische Nachname», erklärt er.

Ganz viele verschiedene Namen haben die Schüler der Regionalen Integrationsklasse. Es handelt sich um Ausländer, die kaum Deutsch können und hier auf den Unterricht vorbereitet werden. «Ich habe noch selten so motivierte Schüler gesehen wie in dieser Klasse», schwärmt Franco Corsiglia, Präsident der Schulpflege. Und damit auch die Vertreter der SVP beruhigt sind, fügt er gleich noch an, dass die Lehrerlöhne in diesem Fall voll und ganz vom Kanton bezahlt werden.

Ins Schwärmen kommt auch Irene Bachmann, wenn sie vom Open Air Kino spricht. Schon zum 19. Mal ist sie dabei. Sie ist überzeugt, dass Wohlen einen der schönsten Plätze zu bieten hat. Überhaupt sei Wohlen doch ein wunderbarer Ort, findet Bachmann. Diese Worte aus dem Mund einer ehemaligen Luzernerin sind doch ein Kompliment.

Chregi Hansen



Frauenpower: Evelinn Trouble.



Ganz schön abgespact: «Streaming Satellites» aus Österreich.



Heimspiel und Comeback: «Strivers».

Viel Spannendes dabei

Neues Programm der Volkshochschule Wohlen

In den nächsten Tagen wird das neue Programm der Volkshochschule Wohlen für die Saison 2013/2014 erscheinen. Es präsentiert sich wieder als praktisches goldgelbes Faltpapier mit Kühlschrank und Anschlagbrett und ist das 50. Programm der VHW.

Die Volkshochschule Wohlen freut sich, 26 Kurse und Vorträge anbieten zu können. Die Themen stammen wie üblich aus verschiedenen Gebieten und halten für jede Interessierte und jeden Interessierten etwas bereit. Diese finden sowohl Dauerbrenner als auch Veranstaltungen zu neuen Themen. Die Kursthemen:

Kunst und Kultur: Literatur zur Diskussion, Der Erdmannlistein – Findling oder Kultstätte?, Nicht ganz hundert...Lesung im «Chäbers», Weinsseminar, Das Eis im Herzen schmelzen lassen, Atelier-Besuche, Auf dem Dach der Welt.

Einem Imker über die Schultern schauen

Natur und Technik: Wie entsteht eigentlich Solarstrom? Besuch eines Solarkraftwerks, Was Vögel uns sagen, Einem Imker über die Schulter geschaut.

Psychologie und Lebenshilfe: Pensionierung – meine finanzielle Vorsorge, Einführung in das Schweizer Erbrecht / Testament / Nachlassplanung.

Kreativität und Gestalten: Singen zur Freude, Strohflechten nach Freiämter Manier, Zeichen und Aquarellieren für jedermann, Verseschmieden, Kalligrafie für Anfängerinnen und Fortgeschrittene, Malatelier.

Besuch beim «Wöhler Anzeiger»

Medizin und Gesundheit: Jin Shin Jyutsu: die sanfte Kunst der Selbstheilung, Milchzuckerunverträglichkeit: Wenn die Milch Bauchweh macht, Palliative Care, Baby-Shiatsu für werdende Eltern, Hausarzt – gestern und heute, eine spannende Reise durch die Zeit, Atmen – Stille – Stress abbauen.

Führungen: Auf den Spuren der Wöhler Geschichte, Besuch beim «Wöhler Anzeiger».

Für alle Kurse ist eine Anmeldung unbedingt nötig. Dafür sind die Anmeldefristen und -bedingungen zu beachten, die im Programm angegeben sind. Besucher und Besucherinnen von Volkshochschulkursen der letzten Jahre erhalten das Programm mit der Post zugestellt. Man findet das Programm auch an verschiedenen öffentlichen Stellen wie Gemeindeverwaltung, Banken, Reisebüros, Bibliotheken und in Läden in Wohlen aufgelegt.

Anfordern kann man das Programm im Sekretariat unter Telefon/ Fax 056 631 70 80 oder per E-Mail: wohlen@vhs-aargau.ch